



Tegernsee, 31. Januar 2021

Liebe Freunde, Förderer und Unterstützer des Kinderdorfes!

Vor ein paar Tagen hat uns dieser Bericht vom Kinderdorf erreicht, den wir Ihnen gerne zukommen lassen.

Bericht vom Kinderdorf - Januar 2021

Ein unerwünschter Gast taucht auf

Seit dem 19. März 2020, als in unserem Land durch Dekret des Präsidenten verschiedene Beschränkungen auferlegt wurden, bis zum Dezember 2020 gab es unserer Provinz Misiones nicht viele Ansteckungen.

Seit Dezember 2020 sind die Ansteckungszahlen jedoch erheblich gestiegen. Es gibt ca. 2000 Infizierte in unserer Provinz und 64 Todesfälle durch Covid-19.

Wir mussten verschiedene Hygienemaßnahmen umsetzen, z. B. die Beschränkung von Besuchen, den Ausschluss von Personen über 60 Jahren von den täglichen Aufgaben und die Einhaltung des Mindestabstands bei Besprechungen und/oder Interviews.

Schulaktivitäten

Der Schulunterricht der Kinder war vollständig virtuell, was zu unterschiedlichen Problemen bei den Kindern geführt hat, vor allem hinsichtlich des Sozialisierungsprozesses mit ihrer Peer Group. Die Kinder des Kinderdorfes waren aber zweifellos irgendwie im Vorteil, weil sie immer von Lehrern unterstützt und begleitet wurden, die ihnen dauernd bei den über Whatsapp gesendeten Aufgaben halfen, für die extra ein besonderes Mobilfunkgerät gekauft wurde.



Weihnachten und Heilig Dreikönig

Das Weihnachtsfest wurde jedoch mit der Brillanz gefeiert, die dieses Fest verdient. Mit großer Begeisterung nahmen die Kinder am Krippenspiel teil, sangen Weihnachtslieder und empfingen den Weihnachtsmann. Zum Schluss gab es für die Kinder und die Tias noch eine Bewirtung mit einem Umtrunk. Sie warteten auch ganz gespannt auf die Ankunft der Könige und stellten Wasser und Gras für die Kamele bereit.



Ferienzeit

Dies ist ein ganz anderer Sommer als die vorherigen, in denen zweitägige Zeltlager am Ufer eines Baches und verschiedene Ausflüge in Schwimmbäder in der Umgebung organisiert wurden, um die Hitze abzumildern. Sie nahmen auch an von der Ge-

meinde organisierten Ferienlagern teil. In diesem Sommer kann sehr wenig davon gemacht werden. Durch eine besondere Spende konnten die Kinder jedoch einen ganzen Tag lang an einem Zeltlager mit Schwimmbadbesuch teilnehmen. Vielleicht können wir auch noch einen weiteren Ausflug organisieren, bevor das neue Schuljahr beginnt.



Besondere Betreuung für Kinder



Von Seiten des Kinderdorfes haben wir freilich die Lehrerin Alejandra, die therapeutische Begleiterin Alicia und Patricia für Frühförderung, die weiterhin mit den Kindern arbeiten und mit ihnen Workshops und kurze Ausflüge sowie Freizeit- und Bildungsangebote machen. Kinder und Jugendliche wechseln sich auch hausweise in einem bestimmten Turnus am Pool des Behindertenclubs in der Nähe des Kinderdorfes ab.

Der Psychologe arbeitet auch weiter jeden Tag für das Kinderdorf. In diesem Jahr ist auch noch der Musikunterricht durch Hr. Agustín, einem Musiklehrer dazugekommen, wofür wir zwei Gitarren, zwei Violinen, eine Bratsche und andere Percussion-Instrumente gekauft haben. Ein Nachbar hat uns eine sehr gute elektronische Orgel gespendet. Die Kinder sind hin und weg von der Musik!

Kinderanzahl

Wie in jedem Sommer wird die Anzahl der Bewohner des Kinderdorfes reduziert. Derzeit gibt es 22 Kinder und Jugendliche. Im Jahr 2020 gab es insgesamt 22 Abgänge. Dabei wurden 8 Kinder adoptiert, 10 wieder zu einem Verwandten rückgeführt, 2 volljährig und 2 in ein anderes Kinderdorf verlegt, um sie mit ihren Geschwistern zusammenzutun. Es gab 14 Neuaufnahmen im Jahr.

Gesundheitszustand

Die medizinische Versorgung wurde nur auf Notfälle reduziert. Der Besuch der Gesundheitszentren wird vermieden.

Es gibt jedoch Situationen, in denen man dorthin gehen muss, z. B. im Fall von zwei Mädchen, die zur kinesiologischen Behandlung ins Krankenhaus müssen oder im Fall von Marcia, die wegen ihrer Zerebralparese zum Kinderneurologen muss und im Fall von Andrés, der eine angeborene Herzkrankheit hat und zum kardiologischen Dienst im Kinderkrankenhaus in Posadas muss. Bei der letzten Kontrolle tauchte die Notwendigkeit eines chirurgischen Eingriffs auf, der im Laufe dieses Jahres durchgeführt werden sollte.



Renovierung und Instandhaltung

Mit Hilfe der Gemeinde konnte die Renovierung von Haus 4 abgeschlossen werden samt der teilweisen Reparatur der Toiletten. Die Kinder aus Haus 1 sind in dieses Haus umgezogen, da es geräumiger, einladender und komfortabler ist. Haus 1 ist derzeit geschlossen.



Ein Horizont der Hoffnung und ein großes Dankeschön ...!

Gott sei Dank sind alle Mitarbeiter und Mitglieder der großen Familie des Kinderdorfes Hogar Jesús Niño bei guter Gesundheit. Wir sind überzeugt, dass wir mit der Hilfe und dem Vertrauen in unseren Herrn Jesus Christus und unsere Mutter Maria durch diese Situation der Pandemie durchkommen werden und mit größerer Kraft und Hoffnung daraus hervorgehen werden.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um allen Lesern dieses Newsletters, von denen viele Mitarbeiter und Spender der Pfarrer Walter Waldschütz-Stiftung (P.W.W.S.) sind und die wir als unsere treuen Freunde betrachten, einen herzlichen Gruß zu senden.

Es bleibt uns nur, „Servus“ und „Treu Kolping“ hinzufügen!

Und: Bleibt gesund ...!

Liliana N. Barrios
Koordinatorin

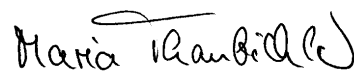
Raimundo Hillebrand
Direktor

Nilda Esther Villarreal
Kolpingvorsitzende

Wir wünschen Euch und Ihnen, dass Sie gesund durch diese Krise kommen, und Gottes reichen Segen!



Msgr. Walter Waldschütz
Stiftungsvorsitzender



Maria Thanbichler
Missionskreisvorsitzende